

Zeitschrift:	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	4 (1978)
Heft:	1
Rubrik:	58. Delegiertenversammlung 29. April 1978 Glion-sur-Montreux

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

No. 1
März/Mars 1978

4. Jahrgang neue Folge
Quatrième année de la nouvelle édition

cpl 16

Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Postfach 49,
3000 Bern 16

Mitteilungen P914123 des Zentralvorstandes

1. Delegiertenversammlung in Glion

Säumige Sektionen, die den Anmelde-termin für die Delegiertenversammlung verpasst haben, sind gebeten, sich **sofort** beim Zentralsekretär anzumelden.

Ich bitte auch die Sektionspräsidenten, mir die Namen der seit der letzten Delegiertenversammlung verstorbene Mitglieder mit kurzen Angaben über ihren (musikalischen) Lebenslauf für die Totenehrung zuzustellen.

2. Mutationen (per 1.1.1978)

Eintritte:
Orchestre de Chambre Jurassien,
Delémont;
Orchestre Symphonique Genevois,
Genève.

Wir heissen diese Sektionen in unserem Verband herzlich willkommen und freuen uns, dass sich mit ihnen das welsche Element wieder verstärkt hat.

3. Jahresbericht der Sektionen

Die Unterlagen (Formulare) wurden im Januar versandt. Termin: 1. März 1978. Wir bitten um genaues Ausfüllen und termingerechtes Einsenden, damit bis zur Delegiertenversammlung in Glion die Zusammenstellung für den «Auszug aus den Jahresberichten der Sektionen» erfolgen kann.

Sursee, 18.2.1978
Für den Zentralvorstand:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Willkommensgruss des Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne

Das Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne, freut sich, den Zentralvorstand, die Musikkommission, die Ehrenmitglieder und die Delegierten der Sektionen sowie ihre Begleiter zur 58. Delegiertenversammlung einzuladen und sie in Glion-sur-Montreux herzlich willkommen zu heissen.

Die Hotels in Glion und die Veranstaltungsräume sind nicht weit voneinander entfernt und deshalb zu Fuß leicht erreichbar. Automobilisten werden daher gebeten, ihre Wagen auf den zugewiesenen Parkplätzen stehen zu lassen.

Die Tageskarten können Samstag, 29. April 1978, ab 13.00 Uhr im Institut international de Glion bezogen werden (Barzahlung).

Allfällige Abmeldungen sind nur bis zum 3. April 1978 möglich. Nach diesem Datum werden alle bestellten und nicht abgeholt Karten den Sektionen belastet. Für weitere Auskünfte wende man sich an Herrn Daniel A. Delessert, Rue Cité Derrière 28, 1005 Lausanne, Telefon (021) 44 22 03.

Lausanne, 31.1.1978
Orchestre de chambre de Saint-Paul,
à Lausanne
Claude André, Präsident

Das Orchester stellt sich vor

Das «Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne» nahm seine Tätigkeit im September 1962 mit fünfzehn Musikern auf. Schon am 9. Dezember gab es sein erstes Konzert in der Kirchgemeinde von Saint-Paul der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Waadt unter der Leitung von Daniel Baatard, seines Gründer-Dirigenten. Die Kirchgemeinde gewährt dem Ensemble seither grosszügig ihre Gastfreundschaft. Im Verlaufe von zehn Jahren – der Bestand des Orchesters nimmt inzwischen erfreulich zu – versieht es mehr als fünfzig Dienste und Konzerte in Saint-Paul und Chailly-sur-Lausanne. Es arbeitet jährlich regelmässig zwei Programme aus, hat so bereits hundert Werke einstudiert und gibt nun auch Konzerte ausserhalb der Agglomeration von Lausanne. Im Jahre 1968 bahnte sich eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Orchester und den Kirchenchören von Saint-Paul und Chailly an. Die Aufführung von Kantaten und Messen, wie die von Bach, Beethoven, Händel, Haydn, Hummel und Vivaldi, zwingt es, ausgezeichnete Bläser einzuladen und seinen Bestand mit Flöten, Klarinetten und Fagotten zu ergänzen. Das Orchester zieht Werke des Barocks und der Klassik vor. Immer unter der Leitung von Daniel Baatard empfängt es dank der Mitwirkung ausgezeichneter Vokal- und Instrumentalsolisten, wie Hans-Heinz Schneeberger, neue Impulse. Es wird getragen von einer «Association des amis de l'Orchestre de chambre de Saint-Paul», präsidiert von Herrn Daniel A. Delessert. D.A.D./Trad. ED.M.F.

58. Delegiertenversammlung 29. April 1978 Glion-sur-Montreux

1. Einladung

Der Zentralvorstand des Eidgenössischen Orchesterverbandes freut sich, hiemit die Ehrenmitglieder, die Ehrenveteranen und

Veteranen, die Sektionen und die Musikkommission des EOV statutengemäss zur Teilnahme an der 58. Delegiertenversammlung vom 29./30. April 1978 nach Glion-sur-Montreux (Institut international) herzlich einzuladen. Belohnen wir mit regem Besuch dem Orchestre de chambre de Saint-Paul, Lausanne, seinen Einsatz und schätzen wir uns glücklich, unsere Versammlung wieder einmal in der welschen Schweiz abhalten zu können! Jede Sektion kann zwei Stimmberechtigte aus den Reihen der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder abordnen. Weitere Teilnehmer haben beratende Stimme; auch sie sind herzlich willkommen. Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen. Die Sektionen sind gebeten, auch ihre zur Ehrung vorgeschlagenen Veteranen zu delegieren.

Anträge der Sektionen sind spätestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung (1.4.1978), bestimmt formuliert und begründet, dem Zentralpräsidenten zuhanden des Zentralvorstandes schriftlich einzureichen.

Der Zentralvorstand bittet um lückenlose Teilnahme der Sektionen. Entschuldigungen sind dem Zentralpräsidenten schriftlich bis 3. April 1978 zuzustellen.

Sursee, 18.2. 1978
Für den Zentralvorstand:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

2. Generalprogramm

- Samstag, 29. April 1978
10.15 Sitzung des Zentralvorstandes und der Musikkommission im Hotel «Righi Vaudois»
12.00 Mittagessen im Restaurant Primavera.
13.00 Eröffnung der Kassen für den Kartenzugang im Institut international de Glion (IIG).
14.00 58. Delegiertenversammlung im IIG, Aula.
16.00 Veteranenehrung, Totenehrung (musikalische Umrahmung) im IIG, Aula.
17.00 Zimmerzuteilung in den Hotels von Glion: Hotel «Parc» und Hotel «Righi Vaudois».
17.30 Apéritif, offeriert vom Verkehrsverein Glion im IIG, Terrasse (bei schlechtem Wetter Aula).
18.00 Nachtessen («Buffet vaudois») im IIG, Speisesaal.
20.15 Konzert des Orchestre de chambre de Saint-Paul, Lausanne, (Leitung: Daniel Baatard) im Hotel «Righi Vaudois».
22.00 Unterhaltungsabend im IIG, Aula.



SCHWEIZERISCHE LANDESBLIBLIOTHEK

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE

Sonntag, 30. April 1978

- 09.45 Besammlung der Teilnehmer zum Ausflug nach Rochers-de-Naye am Bahnhof Glion.
10.10 Abfahrt des Zuges.
12.00 Lunch auf Rochers-de-Naye.
14.15 Rückfahrt nach Glion.
14.56 Ankunft in Glion und Ende der Taugung.

3. Traktanden der Delegiertenversammlung

1. Begrüssung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 57. Delegiertenversammlung vom 14.5.1977 in Cham («Sinfonia» 1977, Nr. 2)
4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1977 («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
5. Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1977 («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1977 («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1977 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
8. Voranschlag für das Jahr 1978 und Jahresbeitrag 1978 («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
9. Wahlen: Zentralbibliothekar, Rechnungsrevisor-Stellvertreter
10. Anträge des Zentralvorstandes: Arbeitsprogramm 1978 («Sinfonia» 1978, Nr. 1)
11. Anträge der Sektionen
12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
13. Verschiedenes
14. Ehrungen:
Totenehrung
Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen.

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des Eidgenössischen Orchesterverbandes im Jahre 1977

(Zu Traktandum 4)

1. *Bestand*
 - 1.1 Ende 1977 zählte der EOV 116 Sektionen mit rund 2700 Mitgliedern.
 - 1.2 Mutationen
Austritte:
Orchesterverein Sumiswald
Orchesterverein Kerns
Eintritte:
Orchesterverein Höngg, 8049 Zürich
Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg
Orchesterverein Rothrist
Kammerorchester der Basler Chemie Leberberger Instrumentalisten, Bettlach.
2. *Zentralvorstand*
 - 2.1 Die anlaufenden Geschäfte erledigte der Zentralvorstand in drei grossen Sitzungen und auf dem Korrespondenzweg.
 - 2.2 Der Zentralpräsident vertrat den EOV u. a. anlässlich der Uraufführung der «Rhapsodie für Geissel und Büchel» von Melk Ulrich in Schwyz.

2.3 Bei ihrer Kunstreise ins nähere Elsass, meisterlich geführt von Fritz Kneusslin, legten Zentralvorstand und Musikkommision besonderen Wert auf die Pflege der Freundschaft, wobei die Belange und Probleme des EOV nicht zu kurz kamen.

3. Musikkommision

- 3.1 Der vor Jahresfrist begonnene Dirigentenkurs wird erfolgreich weitergeführt.
- 3.2 Über ihre Tätigkeit orientiert der «Bericht der Musikkommision für 1977» in dieser Nummer der «Sinfonia».

4. Zentralbibliothek

- 4.1 Ausserordentliche Umstände zwangen Herrn Armin Brunold, Biglen, sein Amt als Zentralbibliothekar niederzulegen. Es ist ihm hochanzurechnen, dass er, als der EOV sich in der Klemme befand, sich bereit erklärte, seine Arbeiten bis zur Wahl eines Nachfolgers an der nächsten Delegiertenversammlung weiterzuführen. Inzwischen ist es gelungen, eine geeignete Nachfolgerin (und einen geeigneten Raum!) zu finden: Frau Trudi Zumbrunnen, *1916, Sekretärin der Generaldirektion PTT. Sie wird an der nächsten Delegiertenversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden und ihr Amt am 1.5.1978 antreten.
- 4.2 Über seine zeitraubende Arbeit, die ihm herzlich verdankt sei, gibt der «Bericht des Zentralbibliothekars für 1977» in dieser Nummer der «Sinfonia» Aufschluss.

5. Finanzen

Siehe Bericht über die «Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1977» in dieser Nummer der «Sinfonia».

6. Dirigentenkurs II

Die Delegiertenversammlung 1977 hatte auf Antrag des Zentralvorstandes beschlossen, den Dirigentenkurs I weiterzuführen. An fünf Samstagnachmittagen bot der Kursleiter, Herr Kapellmeister Fritz Kneusslin, Basel, den Teilnehmern Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und sich mit der von Liebhaberorchestern spielbaren zeitgenössischen Musik auseinanderzusetzen. Herzlichen Dank allen, die zum guten Erfolg beigetragen haben.

7. Werbeaktion

Die Delegiertenversammlung 1977 beschloss ebenfalls eine grossangelegte Werbeaktion. Nachdem auf die Mithilfe der Sektionen – wegen ungenügender Beteiligung! – verzichtet werden musste, stellte der Zentralvorstand die Aktion auf eine andere Basis: An ca. 40 Orchester wurden ein Werbeschreiben, die Festschrift von Dr. Ed. M. Fallet «Liebhabermusizieren» und eine Nummer der «Sinfonia» versandt. Die Aktion ist zur Zeit noch im Gange.

8. Verlängerung des Vertrages mit der SUISA

Der Vertrag mit der SUISA über urheberrechtliche Entschädigungen für Musikaufführungen der Orchestervereine wurde, wie 1976, zu den gleichen Bedingungen um ein Jahr verlängert.

9. Vertretung des EOV in eidgenössischen Gremien

- 9.1 Herr Dr. Ed. M. Fallet vertrat den EOV als Mitglied des Exekutivausschusses im Schweizer Musikrat.
- 9.2 Als Vertreter in der Schiedskommision der SUISA wirkten Herr Paul Schenk, Wil (SG), und sein Ersatzmann, Herr Fritz Kneusslin, Basel.

10. Unsere Toten

Im verflossenen Verbandsjahr haben wir für immer verloren die Herren Gustav Mäder, OV Wil
Anton Schmid, OV Emmenbrücke
Oskar Heller, OV Binningen
Walter Stückelberger und Albert Weigold, beide Orchester des kaufm. Vereins Zürich
Willi Löffler, OV Uzwil
Moritz Schubiger, OV Wattwil
André Jaquet, Orchestre de la Ville de Bulle.
Wir werden diesen verdienten Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

11. Dank

Am Ende des Verbandsjahres drängt es mich, allen meinen Mitarbeitern im Zentralvorstand und in der Musikkommision, dem Redaktor der «Sinfonia», Herrn Dr. Fallet, dem Drucker, Herrn Peter Tschudi, allen Damen und Herren Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, den Herren Dirigenten, allen Vorstandsmitgliedern, Orchestermitgliedern und Gönner für ihren Einsatz meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Sursee, 31.12.1977

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

5. Bericht des Zentralbibliothekars für 1977 (Zu Traktandum 5)

Der Leihverkehr umfasste im Berichtsjahr 700 Werke (330 Ausgänge und 370 Rückgaben). Wie bis anhin waren die Werke bestbekannter Komponisten weitaus am meisten gefragt. Bezuglich der Kompositionarten standen die Sinfonien an erster Stelle, gefolgt von Instrumentalkonzerten und Ouvertüren. Es zeigte sich auch, dass Werke mit grosser Bläserbesetzung einen immer grösseren Anteil des gesamten Leihverkehrs ausmachen, was wir bei den Neuanschaffungen zu berücksichtigen hätten. Leider war dies nur in beschränktem Masse möglich, weil viele der dafür vorgesehenen Werke (vor allem Ouvertüren) nicht erhältlich waren. Wir entschlossen uns dann, den Bestand an Mozart-Klavierkonzerten zu vervollständigen, soweit dies noch möglich war. Insgeamt konnten wir die Bibliothek um 12 Titel bereichern. Zudem hatten wir 8 vorhandene Werke zu verdoppeln und mussten 77 verlorene oder verdorbene Stimmen ersetzen.

Wir bitten Sie, das Werkverzeichnis entsprechend beigefügter Liste der Neuanschaffungen 1977 zu ergänzen.

Abschliessend danke ich allen Orchestersektionen, die mir während meiner 7jährigen Amtszeit durch Sorgfalt mit dem Leihmaterial und durch genaue Beachtung des Benutzungsreglements die Arbeit erleichtert haben.

Biglen, 21.2.1978

Der Zentralbibliothekar:

A. Brunold

Neuanschaffungen – Nouvelles acquisitions 1977

(Zu Traktandum 5 – Ad point 5 de l'ordre du jour)

A 1 Sinfonien / Symphonies

Haydn J. Sinfonie D-Dur, Nr. 42
38 0.2.0.1. – 2.0.0. Str. P.

A 2 Ouvertüren / Ouvertures

Beethoven L. van Ouverture Nr. 3 zur Oper «Leonore» op. 72
1 2.2.2.2. – 4.2.3. Timp. Str. P.

A 6 Tänze / Danses

Beethoven L. van Zwölf Deutsche Tänze (mit Posthorn-Solo)
1 2. Pic. 2.2.2. – 2.2.0. Posth. Timp. Batt. Str. P.

B 3 Konzerte für ein oder mehrere Soloinstrumente / Concerts pour un ou plusieurs instruments solo avec orchestre

Händel G. F. Konzert für Flöte mit Str.-Orch. und Klv., D-Dur
126 Solo-Fl. Klv(Cemb). Str. P.

Mozart W.A. Konzert für Klavier mit Orch., C-Dur, Nr. 8, KV 246
1 0.2.0.0. – 2.0.0. Str. P.
Konzert für Klavier mit Orch., B-Dur, Nr. 15, KV 450
1 1.2.0.2. – 2.0.0. Str. P.
Konzert für Klavier mit Orch., B-Dur, Nr. 18, KV 456
1 1.2.0.2. – 2.0.0. Str. P.
Konzert für Klavier mit Orch., C-Dur, Nr. 21, KV 467
1 1.2.0.2. – 2.2.0. Timp. Str. P.
Konzert für Klavier mit Orch., c-moll, Nr. 24, KV 491
1 1.2.2.2. – 2.2.0. Timp. Str. P.
Konzert für Klavier mit Orch., C-Dur, Nr. 25, KV 503
1 1.2.0.2. – 2.2.0. Timp. Str. P.

D 1 Sinfonien, Ouvertüren, Suiten, Kirchensonaten / Symphonies, Ouvertures, Suites, Sonates d'église

Bach Joh. Chr. Fr. Sinfonia d-moll, hg. A. Hoffmann
126 Str. Cemb. P.

Telemann G. Ph. Ouverture (Suite) à la Pastorelle, F-Dur,
hg. F. Schroeder
38 Str. Cemb. P.

Biglen, 21.2.1978

Der Zentralbibliothekar / Le bibliothécaire central:
A. Brunold

6. Bericht der Musikkommission für 1977 (Zu Traktandum 6)

Die Musikkommission hat eine Sitzung anlässlich der letzten Delegiertenversammlung am 14. Mai 1977 in Cham abgehalten. Der Ankauf von Musikalien für die Zentralbibliothek war das Haupttraktandum; daneben war der zu planende neue Katalog der Zentralbibliothek Gegenstand unserer Beratungen. Die Mitglieder der Musikkommission gaben wiederholt an Sektionen Ratschläge zur Programmgestaltung. Um kostspielige Sitzungen zu vermeiden, wurden auftauchende Probleme auf dem Korrespondenzwege erledigt. An einer Fahrt ins Elsass war Gelegenheit geboten, persönlichen Kontakt auch mit dem Zentralvorstand zu pflegen. Der Präsident verfolgt mit Interesse die Bemühungen, dem Fach Musik im Rahmen der Pensen in der Schule die nötige Stundenanzahl zu gewähren. Seine Hauptaufgabe war die Planung und die Durchführung des Dirigentenkurses 1977/78, worüber Sie den Spe-

zialbericht beachten wollen. Mein herzlichster Dank an die Mitglieder des Zentralvorstandes, an meine Mitarbeiter der Musikkommission und an den Redaktor der «Sinfonia».

Basel, 26.2.1978
Der Präsident der Musikkommission:
Fritz Kneusslin

7. Bericht der Rechnungsrevisoren (Zu Traktandum 7)

An die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes
Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1977
Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Die beiden Unterzeichneten haben am 15. Februar 1978 die Jahresrechnung 1977 des Eidgenössischen Orchesterverbandes geprüft. Die ihnen vorgelegte Betriebsrechnung und die Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein; die Bestände der Konten Kassa, Postcheck und Bank wur-

den uns nachgewiesen. Durch eine grosse Zahl von Stichproben an Hand der Originalbelege konnten wir uns von der Richtigkeit der erfolgten Buchungen überzeugen.

Wir beantragen Ihnen deshalb, die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen, die gewissenhafte und vorzügliche Arbeit des Kassiers bestens zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Luzern, 15.2.1978

Die Rechnungsrevisoren:
Hans-Heinrich Inderkum
Orchestergesellschaft Altdorf
Louis Bächler
Stadtorchester Olten

8. Anträge des Zentralvorstandes

(Zu Traktandum 10)

Für das *Arbeitsprogramm 1978* beantragen wir:

- 8.1 Die Werbung neuer Sektionen ist fortzusetzen unter möglichst intensivem persönlichem Einsatz der bereits angeschlossenen Sektionen.
- 8.2 Unter der Leitung und Mitwirkung der Musikkommission sind die Arbeiten für die Erstellung des neuen Katalogs der Zentralbibliothek zu beschleunigen.
- 8.3 Einberufung einer Arbeitstagung mit folgenden Traktanden:
 1. Prüfung der Neuerstellung des Katalogs (Zettelkatalog) der Zentralbibliothek.
 2. Vorschläge für die Gestaltung der Kataloge der orchestereigenen Bibliotheken.
 3. Probleme der Gestaltung unserer Konzertprogramme.
 4. Probleme der Zusammenarbeit zwischen Präsidenten und Dirigenten.

Die Arbeitstagung soll an einem zentral gelegenen Ort (allenfalls an zwei Orten) durchgeführt werden und allen an den aufgeführten Traktanden interessierten Instanzen offen stehen.

Dirigentenkurs II 1977/78

An fünf Samstagnachmittagen fanden zwischen dem 26. November 1977 und dem 25. Februar 1978 unter der Leitung von Kapellmeister SBV Fritz Kneusslin im Konservatorium Zürich jeweils dreistündige Dirigentenkurse statt, alle mit einem ad hoc gebildeten Orchester aus der Gegend von Zürich, Teilnehmern des Dirigentenkurses und Zuzügern. Grossen Dank schulde ich Fräulein Isabella Bürgin, Mitglied des Zentralvorstandes und Sekretärin des Kammerorchesters Zürich-Affoltern, die sich mit der administrativen Seite des Kurses befasste und die ebenfalls mit der Violine zum guten Gelingen des Kurses beitrug.

Von den sieben Teilnehmern hatte eine grosse Anzahl schon eine gewisse Dirigiererfahrung oder waren Absolventen des 1. Kurses, welcher sich hauptsächlich mit der Schlagtechnik befasste. Die Teilnahme zweier Berufsmusiker und zweier Musikstudenten zeigt, dass unsere Kurse eine Lücke ausfüllen. Vermutlich spielt